

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 10 (1859)

Heft: 5

Register: Chronologisches Verzeichniss der Landammänner von Churwalden während vier Jahrhunderten (1450-1850)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihr unter der Bedingung, daß sie ihrem Handwerke entsage, und so viel ich weiß, ist die Hexe von Valplan seit diesem komischen Auftritte auch wirklich für immer verschwunden. P. I. A.

Chronologisches Verzeichniß der Landammänner von Churwalden während vier Jahrhunderten (1450—1850).

(Nach authentischen in den Archiven der Landschaft und des ehemal. Klosters Churwalden und der Stadt Chur zerstreuten Quellen zusammengestellt von Ch. G. Brügger, Med. Cand.)

(NB. Die urkundliche Schreibart der Namen ist beibehalten.)

Anno Dom.

- 1450 Thys oder Dysch von Tschiertschen, Burger zu Chur (nach Ardüser Seite 47 hieß er eigentlich Mathias Kilchmatten, war auch Vogt auf Straßberg und Ammann im Schalfst, †1501), ist der erste, welcher um diese Zeit als „Aman in dem Gericht ze Churwald“ urkundlich vorkommt (u. a. als Siegler im Bündniß zwischen dem XGerichten- und Gotteshausbunde). „Disch von Tschiertschen“ siegelt auch a. 1436 den XGerichten-Bundesbrief im Namen des Gerichts Churwald, aber ohne den gewöhnlichen Beifaz der Mitsiegler „unser Aman.“
- 1462 Dusch von Tschiertschen d. Z. Aman zu Churwald.
- 1471 Disch oder Tischi von Tschiertschen, obiger.
- 1478 Peter Hemy¹⁾ (von Parpan); Hans Schwarz ist gleichzeitig Vogt auf Straßberg.
- 1484 Mathis oder Thys (Disch) Michael (Michel) Land-Aman zu Churwalden und zugleich Vogt zu Straßberg (Urk. 1484, 1485, 1486, 1488, 1489, 1490 u. 1492 ist er auch Ammann zu S. Peter im Schalfst).
- 1491 „This oder Disch Aman van Reguns“, zugleich Vogt auf Straßberg und Ammann in diesem Gericht.
- 1496 Peter Jos (von Parpan) d. Z. gesetzter Landammann.

¹⁾ Symon Peter Hemmis sel. ehel. Sohn trägt a. 1424 den Hof Foppa und die dazu gehörige Foppenalp vom Matensfelder Hans Ort zu Lehen (Urk. dat. Mittwoch nach S. Anton 1424).

- 1498 Thomann Hemmi von Parpan, Ammann.
1499 This Michel, obiger Landammann und Vogt zugleich.
1506 Johans Gasal¹⁾ seßhaft zu Umlix (Malix).
1508 Thoman Hemmig oder Hemmi, obiger.
1510 Engelhard Brücker²⁾ oder Brügger, seßhaft zu Churwalden (Pradavens), wird als der letzte von der Abtei Churwalden ernannte Ammann bezeichnet (Häberlin Annal. Churw. Msc.), er war auch Podesstat zu Worms 1525, zu Trahona 1537.
1518 Hans Gasal oder Casal von Umblix, obiger.
1523 Thoma Hemmi, obiger zum dritten Mal.
1527 Hans Casal, obiger zum dritten Mal.
1533 Engelhart Prügger oder Brügger, obiger.
153? Luzi Isler von Churwalden.
1540 Engelhart Brügger, obiger zum dritten Mal (siegelt neben Hans Guler von Davos den Vertrag zwischen der Landschaft Churwalden und dem Abt Florin dat. 27. Nov. 1540, und a. 1541 am St. Johans Abent im Summer den neuen „Erbfallbrief“.)
153? Urban Sumbrow oder Summerau von Parpan.
1547 Penz (Lorenz) Köchli (von Parpan).
1549 Engelhard Brügger, obiger zum vierten Mal (siegelt den Vertrag zwischen der Landschaft Churwalden und dem Abt Eberhard Ringk, betreffend die Abtswahl, das Spital, die Zinsmaier zc. dat. S. Bartholomäi Abend 1549) † vor 1561.
1554 Penz Köchly, obiger, auch 1556.

1) Conrad de Casal erscheint urkundlich schon a. 1274; dieses längst ausgestorbene Geschlecht war zu Malix begütert und zählte anno 1635 noch 4 stimmfähige Männer.

2) Dieser bürgerte sich zuerst in Churwalden ein; er war der Enkel des „Junkers Hans“ in Arosa, des urkundlichen Besitzers der ehemal. Heuberge am sagen-umwehten Brüggerhorn (a. 1434, Urk. im Stadt-Archiv), und der Sohn Christians, Obmanns der dortigen, damals weit größern, freien Walsler-Gemeinde (Urk. von 1448 im Archiv Brienz), zugleich der Nefte des bekannten Fürst-Abts von Disentis Johann (1497–1512) und des Chorherrn und Priors von Churwalden Sigismund (1488). Früher noch während zwei Jahrhunderten (1244–1418) erscheint dieses Geschlecht urkundlich als zu Chur wohnhaft und verbürgert, bis anno 1406 als Güterbesitzer auf „Bruggerwisun“.

- 1557 Peter Henni oder Hemmy (von Parpan).
1560 Luzi Hemmy (vom Churwalder-Berg); schließt a. 1561 neben Bastian Raschein von Malix im Namen der Landschaft mit den Destr. Comissarien als Agenten des Klosters Churwalden den Kauf um die Kloster-Wiese Pradavens.
1566 Zipert (Cyprian) Schett von Malix, auch 1568.
157. Andreas Brügger von Churwalden (Sohn des obigen Landammanns Engelhart, Vater des folgenden Comissari Engelhart).
1576 Hans Disli von Tschiertchen, wieder 1578.
1581 Jos Brügger von Churwalden, Bruder des Andreas.
1584 „Hartman Hartman“ von Parpan, (Landshauptmann Betslins 1581, 1593, der rühmlichst bekannte „Oberst von Hartmannis, die Zierde seines Vaterlandes“ genannt, † 1603 den 3. März.)
1589 Jöri (Georg) Casal von Malix.
1590 Marti Hemmi von Parpan, (siegelt den Alpbrief von „Brüggerigenberg“ dat. 28. Mai 1590.)
1594 Hans Dysli oder Tzisl, obiger.
159. Hans Janli (Rilchmutter, nach Ardüser) von Tschiertchen.
1598 „Hartmann de Hartmannis“, Ritter, obiger.
1603 Marti Hemmi, obiger, von Parpan.
1604 (?) Jakob Casal von Malix, Georgs Bruder (s. oben.)
1612 Benedict Thomas, Hauptmann von Malix.
1614 Engelhart Brügger von Churwalden und Parpan, (gewesener Comissari von Gläven 1605–7, Vater des bekannten Obersten und Ritters Andreas zu Maienfeld und Christians, des Stammvaters der noch existirenden kathol. Linie und der zwei ihr naheverwandten evangel. (seit 1680–90) Zweige zu Churwalden); † 1636 den 17. Februar zu Parpan.
1616 Benedict Thomas, Hauptmann, obiger, wieder bestätigt 1625, † im Amte 1627.*) (Schluß folgt.)

*) Mit diesem Jahr 1627 beginnt das im Churwalder „Landbuch“ geführte Verzeichniß der Landammänner, das hier benutzt werden konnte. Von nun an bezeichnet die dem Namen vorangesezte Jahreszahl das Antrittsjahr, bisher dagegen das erste urkundlich nachweisbare Amtsjahr einer jeden Periode.

 Die Chronik vom Monat Mai folgt in der nächsten Nummer.